

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

Juni / Juli 2011



Grundschule Ambrosius: Handballmeister der Trierer Grundschulen

Die Themen in diesem Nordblick

- Wir sind Meister
- Projekt „Die Brache lebt – gestalte deinen Stadtteil mit“
- Stadtranderholung für Kinder von 8-12 Jahren
- Nachmittag im Tonstudio
- Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 08.12.2011, 28.01.2011 und 15.03.2011
- Jahresüberblick
- Nachbarschaftssessen im Bürgerhaus Trier-Nord
- Gesundheitsteams vor Ort
- Osterferienprogramm – Wieder ein voller Erfolg
- Termine – Regelmäßige Termine
- Ex-Haus Kinder reisen 600 Jahre zurück in die Vergangenheit
- Brunnenfest
- Deutsch lernen ... mit Spaß und neuen Freunden
- Neuer Mitarbeiter bei der WOGEBE

Liebe Leserin, lieber Leser,

die sommerlichen Temperaturen im April/Mai haben bei uns schon früh für Sommer- und Ferienstimmung gesorgt. Mit dem Ferienbeginn Ende Juni geht es dann richtig in die großen Ferien. Viele Ferienaktivitäten der Einrichtungen im Stadtteil und der Stadt sorgen dafür, dass auch diejenigen Spaß und Erholung haben, die während der Ferien keine weiten Reisen mit der Familie unternehmen.

Ich wünsche allen eine erholsame Ferienzeit und freue mich auf ein Wiedersehen – spätestens beim Familienfest am 28. August im Nells Park!

Ihre
Maria Ohlig



IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord, Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012; Emailadresse: maria.ohlig@woege.de

Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig

Graph. Gestaltung: Birgit Bach

Druck: Druckerei Ensich

Auflage: 2.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Juli 2011.

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Finanzierung der Stadtteilzeitung erfolgt zu 100% aus Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt (85% Städtebaufördermittel des Landes einschl. Bundesfinanzhilfen und 15% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier).

Wir sind Meister

Wie schon in den Jahren 2005 und 2006 mit der Mädchenmannschaft, haben wir die Meisterschaft der Grundschulen im Handball gewonnen.

Wir sind als gemischtes Team gegen die Jungenmannschaften von Feyen, Zewen und Ehrang angetreten.

Schon um 7.30 Uhr sind wir von der Schule losgelaufen zur Bushaltestelle. Mit dem Stadtbus sind wir nach Feyen zur Sportanlage gefahren, wo das Turnier dieses Jahr stattfand. Wir waren alle sehr aufgeregt. Nur Isaak zeigte sich als Prophet: „Heute werden wir gewinnen“! Und er sollte Recht behalten!!!

Das erste Spiel des Tages war Feyen gegen Zewen. Das 1., 2., 3. Tor für Feyen. Wir dachten schon: „Die haben aber gute Chancen heute hier zu gewinnen.“ Wieder ein Tor nach dem anderen. Es steht schon 7:0. Beim 12:1 war dann Schluss. Die sind aber richtig gut. Die werden uns ein richtig harter Gegner sein. Das wird ein langes Spiel und ein harter Kampf gegen Feyen für uns werden.

Aber schon unser erstes Spiel gegen Ehrang lief wunderbar für uns. Beim 12:2 durfte jeder mal Tore werfen.

Unser zweites Spiel gegen Feyen war dann der erwartete Krimi. Feyen hat viele erfahrene Vereinsspieler, die uns das Leben echt schwer gemacht haben. Es war ein echtes Herzschlagspiel, das uns unendlich lang vorkam, weil Feyen sehr gut verteidigt hat.

Aber obwohl wir oft am Feyener Tormann gescheitert sind, haben wir es trotzdem gemeistert. Denn auch unsere Abwehr hat hervorragend gestanden, und hat dem Feyener Angriff keine Chance gelassen. Und wenn doch mal ein Ball durchkam, hatten wir im Tor noch unsere Lebensversicherung. Kenneth, genannt „die Krake“, unser Tormann schien acht Arme zu haben, er hat fast jeden Ball herausgefischt. Er hat nur ein Gegentor zugelassen.

Kurz vor der Halbzeitpause hatten wir etwas Pech. Isaak war im Angriff. Der Schiedsrichter piff ab zur Halbzeit, und ... der Ball war im Tor. Leider eine Sekunde zu spät. Es hat nicht mehr gezählt.

Auch die zweite Halbzeit ging ebenso spannend weiter. Aber beim Stand von 3:1 für uns kam endlich der ersehnte Schlusspfeiff. Da wussten wir, heute können wir jeden besiegen.

In der Kabine hat Pierre, unser Kapitän, seine Mannschaft noch mal richtig heiß gemacht auf das letzte Spiel. Er hat jeden eindringlich vor den Stärken der Zewener Spieler gewarnt. Jetzt bloß nicht übermütig werden und das Spiel verlieren.

Aber auch das dritte Spiel lief ebenso gut, wie die anderen. Auch hier durfte jeder zeigen, was er drauf hat. Diyar, unser zweiter Tormann, hat ebenfalls sehr gut gehalten und das Spiel ging 11:1 für uns aus. Endlich kam der Abpfeiff.

Und dann --- kam der große Jubel. Der Turniersieg war uns gelungen. **Wir sind Stadtmeister!**

Wir, die Reporterkids, haben unsere Mannschaft den ganzen Tag angefeuert. Das war cool, ein erfolgreicher Tag, voll super! Wir sind Meister!

Platzierungen

- 1. Ambrosius 6:0
- 2. Feyen 4:2
- 3. Ehrang 2:4
- 4. Zewen 0:6

INTERVIEW

Fragen an Diyar

Wie war es für dich?

Es war schwer, aufregend, spannend und anstrengend.

Wie fühlst du dich?

Erst mal richtig cool, dass wir Meister geworden sind. So was Tolles, gab es noch nie für mich!

Fragen an Thiviyan

Auf welcher Position hast du gespielt?

Ich war in der Abwehr und habe niemanden durchgelassen.

Hat es dir Spaß gemacht?

Ja, es hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Fragen an Frau Laudor

Wie fanden Sie das Team?

Das Team war echt großartig. Sie haben alles umgesetzt, was sie gelernt hatten und die Spieler haben wirklich alles gegeben!

DIE REPORTER-KIDS



Isaak Destino

Seit wann spielen Sie Handball?

Ich habe vor 36 Jahren bei der MJCTrier angefangen. Da habe ich dann nach etwa einem Jahr in der ersten Damenmannschaft gespielt.

Hat sich die Mühe gelohnt?

So ein tolles Team zu sehen war jede Arbeit wert. Auch wenn das Training manchmal anstrengend war, wir sind heute reich belohnt worden.

Macht es Ihnen Spaß Handball zu spielen?

Ja! Wer einmal Handballer war, wird es immer bleiben. Handball ist meine große Leidenschaft. Und ich bin froh, dass ich so viele Kinder dafür begeistern kann.

Wie fanden Sie das Turnier?

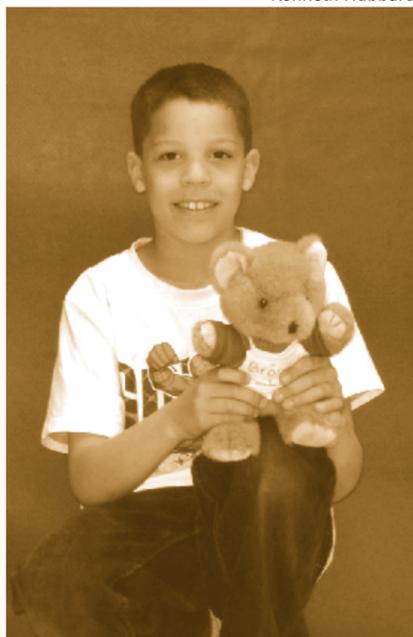
Das Turnier war toll organisiert. Der Feyener Trainer hat es sehr liebevoll geleitet. Und wir hatten tolle Schiedsrichter. Herr Grünwald und Herr Kirchner haben ausgesprochen fair und sehr kindgerecht gepfiffen. Das war einfach perfekt. So macht Handball einfach nur Spaß!

Frage an das Team

Habt ihr eine Belohnung bekommen?

Ja! Eine Urkunde, einen Handball, einen riesigen Pokal, Süßigkeiten, ein großes Frühstück bei Mc Donalds und viel Applaus

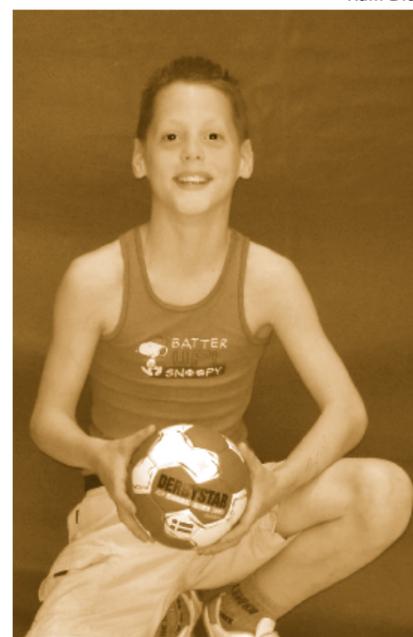
Kenneth Hubbard



Pierre Hübner



Raffi Dier



VERANSTALTUNGEN „TRIER NORD AM FLUSS“

02. Juni, Christi Himmelfahrt, 11.00 Uhr

Swing am Fluss/Jazzfrühschoppen
Nettes Beisammensein bei Livemusik (44Fun) und Wein/„Häppchen“ Veranstalter + Ort: DJH
11. Juni, Sa

Chill & Grill am Fluss
Livebands, Schlafen im Freien, Lagerfeuer; Veranstalter + Ort: DJH
18. Juni, Sa

School's out Party
DJ. Specials für Schüler; Veranstalter +Ort: DJH
19. Juni, So 11.00 – 18.00 Uhr

Anliegerfest, Uferfest, Trier Nord am Fluss-Fest
Tag der offenen Tür in der JH, im Ruderverein, im Kanuverein, im Exzellenzhaus, im Nordbad
Jeder Anlieger organisiert sein Programmangebot.
Veranstalter: Alle Anlieger, Ort: Wiesen am Ufer

15. Juli, Fr.

Das Ufer rockt
Mehrere Livebands; Veranstalter + Ort: DJH

30./31. Juli, Sa + So 11.00 Uhr

Veranstalter: Lebendig e.V.
Ort: Lebendig e. V.

6. August, Do

Trier kickt am Ufer
Hobbykickerturnier, Liveband
Veranstalter + Ort: DJH

13. und 14. August, Sa + So, 18.00 - 19.00 Uhr

Trommel- und Rhythmusworkshop

Veranstalter: Trier Nord am Fluss
Ort: Uferwiese hinter DJH

2. September, Fr

International Day: „Multi-Kulti-Fest“

Shows, Speis und Trank, Musik aus aller Welt

Veranstalter und Ort: DJH

16. September, Fr

Das Ufer sucht den Star

Talentshow mit Preisen
Veranstalter und Ort: DJH

23. und 24. September, Fr + Sa, 18.00 – 19.00 Uhr

Trommel- und Rhythmusworkshop

Veranstalter: Trier Nord am Fluss
Ort: Uferwiese hinter DJH

7. Oktober, Fr

Good-Bye Party

Band, DJ, Abschlusspecial
Veranstalter: DJH

Ort: Wiese hinter DJH

Unser toller Nachmittag im Tonstudio

von Christian Giedow

Wir sind eine Gruppe von 4 Kindern im Alter zwischen 6 und 9 Jahren aus der Pädagogischen Lernhilfegruppe des Palais e.V., die sich im Mehrgenerationenhaus am Balduinsbrunnen befindet und unter anderem Hilfe zur Erziehung anbietet. Im Rahmen unseres Projektes „Alternative Freizeitgestaltung im Rahmen sportlicher und kreativer Aktivitäten“ besuchten wir am 23.03.11 das Tonstudio im Bürgerhaus Trier-Nord. Als wir das Tonstudio betraten, stellte Rosario Avanzato, der Leiter des Tonstudios, uns zunächst das gesamte Inventar vor und zeigte uns die Räumlichkeiten. Wir waren erstaunt über die vielen technischen Geräte und die völlig schalldichte Gesangskabine, in der wir zugleich ein zuvor geschriebenes und einstudiertes Lied einsangen. Dabei standen uns Rosario A. und Christian Giedow, unser Projektleiter, unterstützend zur Seite.



Bei uns allen liefen die Aufnahmen nach dem gleichen Schema ab: Zunächst hörten wir über die Kopfhörer die Musik und sangen unsere Strophe. Im nächsten Schritt hörten wir unseren gerade eingesungenen Text im Hintergrund über die Kopfhörer und sangen eine weitere Aufnahme ein. Durch die-

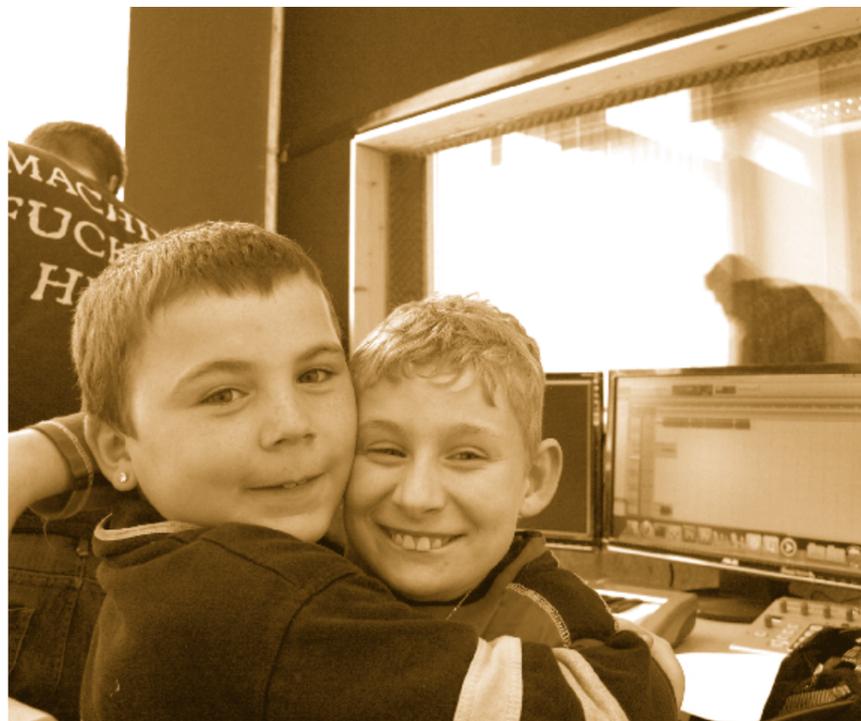
se Vorgehensweise hörten sich unsere Stimmen voller an und so konnte das eine oder andere Wort, das beim ersten Mal weggelassen oder verschluckt wurde, ergänzt werden.

Zum Abschluss konnten wir noch unsere musikalische Begabung auf dem

Keyboard beweisen und Rosario A. stellt für jeden von uns unterschiedliche „Klangteppiche“ ein, so dass wir überrascht waren, welche Töne und Melodien sich damit erzeugen lassen. Am Ende bedankten wir uns für diesen schönen und spannenden Nachmittag und da wir es kaum erwarten konnten, unsere eigene CD in den Händen zu halten, versprach uns Rosario A., diese in zwei Wochen fertig zu stellen.

Bei der offiziellen Eröffnung des Tonstudios am 8.04.2011 überreichte er uns die CD und stellte sie den geladenen Gästen vor. Das positive Feedback, das wir von den Gästen bekamen, machte uns richtig stolz und wir hoffen, dass noch viele Kinder und Jugendliche das Angebot im Tonstudio des Bürgerhauses Trier-Nord in Anspruch nehmen werden.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich für die Möglichkeit der Nutzung des Tonstudios bedanken.



Nachbarschaftsessen im Bürgerhaus Trier-Nord

Seit September 2010 wird im Bürgerhaus Trier-Nord das Nachbarschaftsessen angeboten. Erfreulicherweise konnte dieses Angebot auch in 2011 weiter geführt werden.

Das Nachbarschaftsessen wird gemeinsam von dem Integrationsprojekt Lebendige Nachbarschaft und dem Arbeitsmarktprojekt Basisqualifizierungen in hauswirtschaftlicher Grundbildung organisiert.

Die MitarbeiterInnen im Arbeitsmarktprojekt bereiten unter der Leitung von Kalle Becker ein frisches Mittagsmenü mit unterschiedlichen Komponenten vor, damit für alle Gäste auch etwas Leckeres dabei ist. Sie sorgen auch für die Reinigung.

Die MitarbeiterInnen vom Projekt ‚Lebendige Nachbarschaft‘ organisieren das Rahmenprogramm, bringen Musikinstrumente mit, die sie auch selbst spielen können und singen mit den anwesenden Gästen Lieder aus ihren unterschiedlichen Herkunftsländern. Für Kinder gibt es Spiele und Unterhaltungsmöglichkeiten.



Eingeladen sind alle BürgerInnen aus Trier-Nord, die Lust haben mit anderen Menschen aus dem Stadtteil in Kontakt zu kommen und sich über ein kostenloses Essensangebot in gemütlicher Atmosphäre freuen. Wir holen Sie auch gerne von zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück.

Eine Voranmeldung ist erwünscht unter:

Sergiu Thelen-Armean,
email: sergiu.thelen-armean@buergerhaus-trier-nord.de
Martina Unterrainer,
email: martina.unterrainer@buergerhaus-trier-nord.de
Zimmer 115, Tel: 0651 91820-34 oder
Fax: 0651 91820-25



Das Nachbarschaftsessen findet normalerweise immer am letzten Freitag des Monats, von 11.00 bis 13:00 Uhr im Bürgersaal statt.

Ausnahmen sind nur die nächsten beiden Termine:

- Am 1. Juli (anstatt am 24. Juni) gibt es aus gegebenem Anlass des Ferienbeginns ein Essen für Kinder (in Begleitung) im Bürgersaal. Anmeldungen hierfür bitte an Inge Buschmann, Tel. 91820-18
- Am 29. Juli gibt es das Nachbarschaftsessen im Nells Park. Für Salate wird gesorgt, aber bitte selbst Getränke mitbringen.

Wir bedanken uns beim Jobcenter der Stadt Trier und dem Land Rheinland-Pfalz, die dieses tolle Angebot durch ihre Finanzierung ermöglichen.

*Sergiu Thelen-Armean,
Martina Unterrainer
vom Projekt Lebendige Nachbarschaft*

*Inge Buschmann, Kalle Becker und
Team vom Qualifizierungsprojekt.*

Wieder ein voller Erfolg

von Tim Schneider (Praktikant im Bürgerhaus)

Wie schon letztes Jahr hat die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord auch dieses Jahr wieder ein Osterferienprogramm auf die Beine gestellt. Das Programm fand vom 18.-21.04. im Bürgerhaus, Trier und Umgebung statt. Dank tatkräftiger Unterstützung von engagierten ehrenamtlichen Betreuern konnte das Team den Kindern im Alter von 5 - 12 Jahren an vier Tagen die Ferien mit den verschiedensten Aktivitäten versüßen.

Ehe die Kinder mit den Aktivitäten loslegten, für die sie schon vorab eine Auswahl getroffen hatten, stand das abwechslungsreiche Frühstück auf dem Plan.

Am Montag gingen dann alle zur LGS, wobei manche zu Fuß und andere mit dem Auto unterwegs waren. Oben angekommen boten sich genügend Möglichkeiten, um im Freien zu spielen und Spaß zu haben.

Am Dienstag stand für die Gruppe 1 Backen auf dem Programm, so dass die Kinder süße Osterhasen- und leckere Osterlämmer-Kekse zaubern konnten. Die Gruppe 2 konnte währenddessen das Angebot des Spiel- und Sportmobils im Nells Park austesten und das schöne Wetter genießen. Das Highlight für diesen Tag war die gemeinsame Schnitzeljagd beider Gruppen als Abschluss im Nells Park.



Am Tag darauf bastelten die jüngeren Kinder verschiedene Osterdekorationen. Die älteren Kinder umrundeten auf einer Wanderung die Riveris-Talsperre. Die Strecke von 8 km schafften alle Kinder problemlos und sie hatten anschließend sogar noch genug Energie für ein paar Spiele im Nells Park. Als krönenden Abschluss gingen am letzten Tag alle zusammen noch mal ins Stadtbad, um im Becken zu planschen, die Rutsche ausgiebig zu testen und im Innenhof die Sonne zu genießen.

Insgesamt hat das Programm den Kindern sowie den Betreuern wieder sehr viel Spaß bereitet. Dies zeigt sich auch in der hohen Anzahl an Kindern, die pro Tag am Programm teilgenommen haben. Einziger Wermutstropfen war, dass die Nachfrage unser Platzangebot überstieg, so dass wir leider gezwungen waren, einige Anmeldungen abzulehnen.

Die Durchführung unserer Ferienprogramme ist uns nur durch die Unterstützung von außen und Spenden möglich. So wollen wir uns an dieser Stelle, auch im Namen der teilnehmenden Kinder, bei der Stadtjugendhilfe für die finanzielle Unterstützung bedanken. Unser Dank geht ebenso an die Klasse 4a der Grundschule Saarburg-Beurig, die uns im letzten Jahr mit einer Spende unterstützt haben. Über weitere finanzielle Unterstützung sowie Spenden würden wir uns freuen, damit wir den Kindern auch weiterhin in den Schulferien ein abwechslungsreiches Programm bieten können.

Foto oben: Das Entstehen der leckeren Osterhasen- und Osterlämmer-Kekse

Foto links: Vorbereitungen für die Schnitzeljagd im Nells Park



Ex-Haus Kinder reisen 600 Jahre zurück in die Vergangenheit

von Rüdiger Ensch, Hort Exzellenzhaus

Manch einer, der am Nordbad in der Zeit vom 18.-21. April vorbeikam, traute seinen Augen nicht. Wo sonst Kinderlärm und Badegeräusche über die Mauer drangen, ertönten nun Fanfaren und Trommelklänge und der Duft von frischem Flammkuchen machte sich breit. Beim näheren Hinblicken konnte man weiter beobachten, dass sich zwischen Zelten Kinder tummelten in seltsam anmutender Kleidung. Sie schnitzten an Bogen, werkelt an Schmuck, bauten Taschen, backten am selbstgebauten Ofen oder bedienten die anderen Kinder in der eigenen Lagertaverne.

Was sich hier zeigte, ist der Versuch, Kindern des Kinderhortes Exzellenzhaus „Lebendige Geschichte“ zu vermitteln. Hierfür haben die Erzieherinnen und Erzieher des Kinderhortes Exzellenzhaus ein mittelalterliches Feldlager organisiert. Spielerisch konnten die Kinder Erfahrungen sammeln, wie es sich so um das Jahr 1400 lebte. Nach dem morgendlichen Appell auf dem Marktplatz, dem Verlesen der Marktordnung und dem Hissen der Lagerfahne, konnten sich die Kinder in verschiedene Berufsgilden eintragen.



Angeboten wurden die Arbeitsstätten des Feldbäckers, Kochs, der Goldschmiede, des Spielmanns, Bogners, Gauklers, der Fechtschule und der Taverne. Nach getaner Arbeit erhielten

die Kinder ihren Sold. Hierfür haben die Kinder im Vorfeld bereits entsprechende Währung im Hort angefertigt. Und nur mit dieser Währung konnte im Lager bezahlt werden. So wurden ganz schnell Silberlinge und Golddukatens zu besonderen Schätzen unter den Kindern. Mit ihrem verdienten Sold hatten die Kinder die Gelegenheit, sich in der Taverne zu stärken, Naschwerk zu kaufen und sich das Mittagessen beim Feldkoch zu erwerben.

So vergingen die vier Tage wie im Fluge und das große Finale, das Spektakulum am letzten Tag, rückte in den Mittelpunkt. Dank eifriger Mundpropaganda konnten die Kinder viele ihrer Eltern zu einem Besuch ihres Lagers begeistern. So füllte sich der Markt mit Müttern und Vätern, Tanten und Onkeln, Omas und Opas. Am Nachmittag begann das Abschlussfest mit einer Demonstration eines Jagdhundes bei der Beutesuche. Im Anschluss zeigten die Kinder als Feuerspucker und Fakire ihr Können. Hier gab es das erste Raunen und Handgeklapper unter den Zuschauern, als die riesigen Feuerbälle in den Him-



Fortsetzung auf der nächsten Seite

mel stiegen. Danach zeigten die Kämpfer der Fechtschule ihr Können. In drei atemberaubenden Showkämpfen lag manch einer der Recken schnell auf dem Boden. Als vierte Darbietung des Spektakulums kam eine Kanone zum Einsatz. Unter ohrenbetäubendem Lärm kündigte „Constanze“, so der Name der Kanone, dann auch das Ende des Spektakulums an.

Festzuhalten ist, dass es den Kindern sehr viel Spaß gemacht hat „Lebendige Geschichte“ zu erfahren, zu erleben und ein Teil davon zu sein. Ganz besonders möchten wir uns aber bei unserem Bademeister in Trier-Nord, Herr Knob, bedanken. Durch seine tatkräftige Unterstützung war es uns möglich, im Team diese „verrückte Idee“ in die Tat umzusetzen und den Kindern ein unvergessenes Osterferienprogramm zu bieten.



Deutsch lernen ... mit Spaß und neuen Freunden

Auch in diesem Sommer bietet der Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Trier e. V. in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Trier einen Konversations- und Integrationskurs Deutsch für Jugendliche an.

Wann?

- in den letzten beiden Wochen der Sommerferien (25.07.-05.08.2011), Montag – Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Wer kann mitmachen?

- Alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 11-17 Jahren.

Was machen wir?

- Verbesserung der Deutschkenntnisse
- Kennenlernen Eures neuen Umfelds
- Zwei Ganztagesausflüge

Wo?

- In den Räumen der Katholischen Familienbildungsstätte, in der Krahenstraße 39b, 54290 Trier, statt.

Kosten:

- Eigenanteil: 10 Euro



Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie beim Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Trier e.V., Thebäerstr. 21, 54292 Trier

Tel: 0651 20 96 311 (Herr Jocher)
Tel: 0651 20 93 312 (Frau Nels)

Der Kurs wird durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert.

Foto: BAG Jugendsozialarbeit, www.anders-cool.de;
Bildnachweis/Titel: Abdruck mit freundlicher Genehmigung der BAG Jugendsozialarbeit e.V., Bonn

Projekt „Die Brache lebt – gestalte deinen Stadtteil mit!“ im Rahmen von Stärken vor Ort

Das Bürgerhaus Trier-Nord führt im Zeitraum von April bis Oktober das Projekt „Die Brache lebt – gestalte deinen Stadtteil mit!“ durch. Es wird über das Bundesprogramm „Stärken vor Ort“ finanziert. Bei der Grünfläche, die im Zuge des Projekts neu gestaltet werden soll, handelt es sich um die an den Spielplatz in der Verdistraße angrenzende Fläche. Diese wurde uns dankenswerterweise von der Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg (WOGEBE) für das Projekt zur Verfügung gestellt. Um eine nachhaltige, sowie der Umgebung angemessene Neugestaltung zu gewährleisten, erfolgt diese in enger Abstimmung mit der WOGEBE und dem Grünflächenamt der Stadt Trier. Auch werden die Bewohner/innen der Häuser, die an diese Fläche grenzen, im Vorfeld über die geplanten Veränderungen informiert. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren, die bislang noch Schüler/innen sind oder keinen Ausbildungsplatz haben, sollen die Neugestaltung planen und durchführen.

Doch bis wir Resultate auf der Fläche sehen können, haben die Teilnehmer/innen des Projektes „Die Brache lebt“ einen spannenden und informativen Weg vor sich. Es sollen im Verlauf des Projekts nicht nur theoretische Aspekte wie das Schreiben einer Bewerbung gemeinsam erarbeitet werden. Sondern es werden auch Betriebe besichtigt, die sich mit verschiedenen Aspekten der Gartengestaltung beschäftigen. Dort sollen die Teilnehmer/innen nicht nur Aufgaben der einzelnen Berufe kennen lernen, sondern auch möglichst viele Tipps und Tricks zur Gestaltung der Verdi-Fläche. Denn die Gestaltung der Fläche soll von der Planung bis zur Fertigstellung der Umsetzung von den Teilnehmern/innen, unterstützt durch Herrn Melchisedech, eine Fachkraft von der Gärtnerei Melchisedech, wei-



testgehend selbstständig durchgeführt werden. Unterstützung erfahren die Teilnehmer/innen auch durch Herrn Dores, der sich dazu bereit erklärt hat, ehrenamtlich am Projekt mitzuarbeiten. Gipfeln wird dieses Projekt in einem Besuch der Bundesgartenschau in Koblenz, sowie in einer offiziellen Eröffnung der Fläche und der Verleihung von Zertifikaten an die Teilnehmer/innen. Im besten Fall wird es möglich sein, einigen der Teilnehmern/innen ein Praktikum zu vermitteln. Hast du also Lust deinen Stadtteil selbst mitzugestalten, bist zwischen 16 und 30 Jahre alt, lebst in Trier-Nord, hast Spaß an Gartenarbeit und bist interessiert an dem Berufsfeld der „grünen“ Berufe? Dann bist du bei uns genau richtig. Falls du mehr Info zum Projekt brauchst oder dich direkt anmelden möchtest, kannst du persönlich im Bürgerhaus Trier-Nord vorbei schauen. Das Büro der Kinder- und Jugendarbeit findest du auf der 1. Etage, Ansprechpartnerin ist Naomi Mambo. Oder du meldest dich telefonisch oder per Email unter: 0651-918 20-14 bzw. naomi.mambo@buergerhaus-trier-nord.de

Wir freuen uns über Deine Teilnahme. Natürlich freuen wir uns auch, wenn weitere Fachkräfte, Ehrenamtliche und Unternehmen sich für dieses Projekt interessieren und uns bei diesem Vorhaben unterstützen möchten. Wir sind gerne bereit, Ihnen weitere Informationen zum Projekt zu geben.

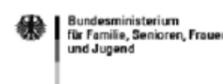
Das Projektteam, Alena Wick und Naomi Mambo

GEMEINSAME INFOVERANSTALTUNG DES BÜRGERHAUSES UND DER WOGEBE

- Wie soll der Platz gestaltet werden?
 - Was wünsche ich mir als Anwohner/in?
 - Welche Ideen sollen umgesetzt werden?
- Alle sind herzlich eingeladen!

**Dienstag, 07. Juni,
18.30 Uhr auf dem Spielplatz
Verdistraße**

Das Projekt wird gefördert von:



über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Mittwoch, 08.12.2010, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Bürgersaal, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus - SPD (Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD

Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv.Ortsvorsteher)
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Herr Christophersen, Jörn Roland - FDP

Entschuldigt fehlten:

Frau Ecken, Christina – SPD
Frau Gros, Anna – SPD
Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Frau Steinbach, Doris – FWG

Gäste:

Herr Leist – Stadtplanungsamt
Frau Ohlig – Quartiersmanagerin
Herr Osterwalder – Büro BKS
Herr Schacherer – Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg
Herr Pastor Waldorf – St. Martin

Entschuldigt fehlten:

Frau Schmitt – Jugendamt
Herr Worst – Kinderschutzbund

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und die Gäste.
Die Tagesordnung soll wie folgt geändert werden: Die Top 3 und 4 sollen getauscht werden.

Der Top Schulentwicklungsplan soll auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, da er nicht dringlich ist.
Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 02.11.10 wird per Post gestellt. Das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2010 soll geändert werden, da Herr Kaspari nicht als anwesend notiert war und Herr Christophersen entschuldigt fehlte.

zu 2.1. Anträge aus dem Ortsbeiratsbudget

Den Antrag der Kirchengemeinde St. Martin auf Zuschuss zu einer Alarmanlage in der Pfarrkirche begründet Herr Pastor Waldorf ausführlich.
Abstimmung: 4.000 € incl. MwSt. einstimmig mit 11 Ja-Stimmen

Der Antrag des Kinderschutzbundes auf Zuschuss von 5.000 € zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen wird schriftlich begründet, da der Vorsitzende des Vereins, B. Worst, wegen des starken Schneefalls nicht anwesend sein kann.
Beschluss: 5.000 € incl. MwSt. einstimmig 12 Ja-Stimmen

Ebenfalls schriftlich begründet ist der Antrag der FWG auf Anschaffung von Gießkannenhaltern auf dem Hauptfriedhof. Die Antragstellerin, Fr. D. Steinbach ist ebenfalls witterungsbedingt nicht anwesend.
Beschluss: 2.000 € incl. MwSt. einstimmig 12 Ja-Stimmen.

Die Anträge zum Ortsbeiratsbudget müssen laut Auskunft von Frau Hennes, Stadtverwaltung, nicht unbedingt auf dem Formblatt gestellt werden.

zu 3. Stadtteilrahmenplan Trier-Nord - Beschluss als räumliches Entwicklungskonzept – Vorlage: 529/2010

Herr Osterwalder hat bei der Erstellung dieses Planes beim Büro BKS mitgearbeitet und gibt hierzu Erläuterungen. Im Hinblick auf eine neue Verkehrsregelung für Trier-Nord sieht er erste Priorität im Moselbahndurchbruch, Ausbau Metternichstraße und Anschluss an die A 602. So sei eine Verkehrsentlastung für den Stadtteil Nord am besten zu erreichen.
Frank Adolph macht den Vorschlag, den Plan nicht Punkt für Punkt durch zu arbeiten, da wahrscheinlich jedes Ortsbeiratsmitglied ihn gelesen habe. Stattdessen möchte er nur Fragen zu den Punkten stellen, welche unklar sind.

Rainer Landele stimmt dem zu und fragt nach einer konkreten Lösung des Parkraumproblems Kloschinskystraße, Moselstadion.
Matthias Melchisedech weist daraufhin, dass der Plan nicht mehr in allen Belangen aktuell ist, z.B. Tunnelanschluss Kürenz-Metternichstraße. Andererseits können aktuelle Probleme, z.B. Parken am Moselstadion, noch nicht berücksichtigt sein. Weiter enthält dieser Plan noch viele willkürliche Wünsche einzelner Gruppen oder Personen.
Philipp Bett findet den Rahmenplan sinnvoll, aber in manchen Dingen noch nicht konkret genug.

Johannes Barrot vermisst Ideen zur Umsetzung und findet die Priorisierung zu dürftig.
Stefan Leist antwortet, die Rahmenpläne müssten fortgeschrieben werden und würden dann mehr Umsetzungsvorschläge enthalten.
Frank Adolph möchte die Fußgängerquerung Zurmaiener Straße nicht aufgeschoben sehen, da viele Menschen diese Straße in Höhe des Cusanushauses überqueren.
Abstimmung: Stadtteilrahmenplan einstimmig 12 Ja-Stimmen

zu 4. Integriertes Entwicklungskonzept für das Programmgebiet „Soziale Stadt Trier-Nord“ – Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept – Vorlage: 429/2010

Quartiersmanagerin Maria Ohlig und Herr Schacherer von der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg stellen das Konzept vor.
Bei gekürzten Mitteln müssten Prioritäten gesetzt werden, um auch weiterhin auf Bundes- und Landesebene Mittel abrufen zu können.
Frank Adolph fragt nach konkreten Projekten in diesem Jahr. Maria Ohlig möchte keine Umsetzung, ohne vorherige konkrete Planung.
Thorsten Kretzer befürchtet, dass die Zeitlinien nun nicht mehr eingehalten werden können, da mit gekürzten Mitteln die Planung nochmal überarbeitet werden müsse.
Johannes Barrot fragt, welche sozialen Projekte nun gefährdet seien. Maria Ohlig will versuchen, andere Finanzierungsmöglichkeiten aufzutun.
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu 5. Bebauungsplan BN 83-1 „Ehemalige Kaserne Metternichstraße-West“ – Satzungsbeschluss Vorlage: 542/2010

Stefan Leist vom Planungsamt gibt hierzu Erläuterungen. Im Bereich Romiculum sind Schallschutzmaßnahmen durchgeführt. Es gibt nun keine Beschwerden mehr. Es wird kein Studentenwohnheim errichtet.

Rainer Landele fragt nach Belastungen des Grundwassers durch den Vornutzer.
Thorsten Kretzer fragt, ob der Bebauungsplan zu spät erstellt wurde. Stefan Leist sieht darin kein Problem.
Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu 6. Helden der Region

Die Ortsvorsteherin begründet den Antrag auf 8.000 € Zuschuss aus diesem Projekt und möchte sie, zusammen mit den 19.500 € Zuschuss aus dem Ortsbeiratsbudget, für die Gestaltung des Außengeländes der Musikschule in der Paulinstraße verwenden.

Matthias Melchisedech fragt nach Planungsunterlagen und Kostenvoranschlägen.
Beschluss: einstimmig 12 Ja-Stimmen

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Die Ortsvorsteherin ist der Meinung, dass Anfragen und Anträge an die Stadtverwaltung zu langsam beantwortet werden, z.B. in Sachen Musikschule. Sie will beim Amt für Gebäudewirtschaft vorsprechen und zur nächsten Ortsbeiratssitzung den Amtsleiter einladen.

zu 8. Verschiedenes

Rainer Landele fragt nach Handlungsmöglichkeiten des Ortsbeirates, wenn Beschlüsse nicht umgesetzt werden.
Die Ortsvorsteherin will einen Brief an die Stadtverwaltung schreiben, bezüglich der Meinungsverschiedenheiten um die Maßnahmen an der Kita St. Paulin.
Philipp Bett würde einen Ortstermin mit allen Fraktionen zu diesem Thema begrüßen. Außerdem fragt er nach, bis wann alle schon beschlossenen Anträge vom 02.11.2010 eingereicht werden müssten.

Ende der Sitzung um 22.10 Uhr.

Trier, den 07.01.2011

gez.	gez.
Matthias Melchisedech	Maria de Jesus Duran Kremer
Schriftführer	Ortsvorsteherin

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Freitag, 28.01.2011, 19.00 Uhr,
Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports,
Herzogenbuscher Straße 56

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus - SPD
(Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Frau Ecken, Christina - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Entschuldigt fehlten:

Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU
Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Wegen der Beschlussfolge sollte die Vorlage 018/2011 (Generalsanierung des Schulgebäudes Thyrsusstraße 43 – Theodor-Heuss-Hauptschule, Ambrosius-Grundschule – Baubeschluss) noch auf die Tagesordnung aufgenommen werden. Da Frau Bürgermeisterin Angelika Birk die Vorlage vorstellen wollte und noch einen weiteren Termin an diesem Abend hatte, sollte der Punkt als Erstes auf der Tagesordnung behandelt werden.

Laut Einladung der Ortsvorsteherin sollte die „Anliegerinformation „Ausbau der Herzogenbuscher Str.“ im Rahmen der Sitzung erfolgen. Die Verwaltung hatte jedoch die Anlieger zu einer eigenständigen Veranstaltung zu diesem Thema eingeladen. Es kam zu Protesten der zahlreich erschienen Bürger, die ihr Thema direkt zu Beginn behandelt wissen wollten. Die Vorlage 018/2011 wurde dann als TOP 5 aufgenommen.

zu 2. Anliegerinformation „Ausbau der Herzogenbuscher Straße“ - Bauablauf und Verkehrsführung

Herr Andreas Willkomm berichtet über den aktuellen Stand der Maßnahme. Diese wird in drei Abschnitten durchgeführt werden. Es wird versucht die Belastungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Da die Straße eine ausreichende Breite hat, auch aufgrund der zu fallenden Bäume, ist es möglich eine provisorische Fahrbahndecke zu legen und so den Verkehr weiter über die Herzogenbuscher Str.

laufen zu lassen. Die Zufahrt des Lieferverkehrs für die Gewerbetreibenden wird sichergestellt. Sollten sich dennoch Probleme ergeben, bietet Herr Willkomm Einzelfalllösungen an.

zu 3. Bebauungsplan BN 79 „Ausbau Loebstraße“ - Beschluss über die öffentliche Auslegung Vorlage: 543/2010

Herr Wilko Kannenberg stellte die Chronologie und den zukünftigen Zeitplan für die Maßnahme dar. Herr Kretzer wies auf die aktuelle Berichterstattung im Trierischen Volksfreund hin, wonach die „Seitenstreifenregelung“, die zu einer höheren Akzeptanz der Anlieger führen sollte und die Baumaßnahme um 100.000 € verteuert hat, immer noch keine Zustimmung einiger Gewerbetreibender bewirkt hat. Er wollte wissen, wie die Stadtverwaltung auf die Einwände reagiert.

Herr Kannenberg wies darauf hin, dass die Einwände bisher nicht offiziell an die Stadt weitergeleitet wurden. Von daher könne er an dieser Stelle keine Stellungnahme dazu abgeben.

Herr Adolph fragte, warum überhaupt an dieser Stelle ein Fahrradweg nötig sei.

Herr Kannenberg erklärte dies mit dem Willen der Stadt nicht nur dem MIV (Motorisierten Individual Verkehr) gerecht zu werden und mit der Zuschussfähigkeit der Maßnahme, beim Bau eines Radweges.

Herr Barrot beantragte getrennte Abstimmung über die beiden Punkte der Vorlage.

Herr Bett forderte die Ortsvorsteherin auf, die Regelungen für getrennte Abstimmungen in Erfahrung zu bringen.

Punkt 1 der Vorlage (Zustimmung zum Entwurf des B-Plans BN79) wurde bei 6 Enthaltungen und 5 Ja-Stimmen angenommen.

Punkt 2 der Vorlage (Öffentliche Auslegung des B-Plans BN79) wurde einstimmig angenommen.

zu 4. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Unterstützung des Tierschutzvereins Trier und Umgebung e.V.

Der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Unterstützung des Tierheimes Trier mit 1500 € aus dem Ortsbeiratsbudget wurde einstimmig angenommen.

zu 5. Generalsanierung des Schulgebäudes Thyrsusstraße 43 (Theodor-Heuss-Hauptschule, Ambrosius Grundschule) - Baubeschluss – Vorlage: 018/2011

Herr Barrot wies darauf hin, dass der Ausbau des Schulgebäudes barrierefrei erfolgen muss.

Herr Bett, wies nochmals darauf in, dass auch die Martin Grundschule einer Sanierung bedarf.

Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.

Trier, 01.04.2011

gez.	gez.
Thorsten Kretzer	Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
stellv. Ortsvorsteher	Ortsvorsteherin

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Trier-Nord
am Dienstag, 15.03.2011, 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Café, Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Der Vorsitzende:
Herr Adolph, Frank - CDU

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Frau Ecken, Christina - SPD
Frau Gros, Anna - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Frau Steinbach, Doris - FWG

Entschuldigt fehlten:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD
(Ortsvorsteherin)
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kretzer, Thorsten – Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)

Herr Christophersen, Jörn – FDP (ist aus dem Ortsbezirk verzogen und somit nicht mehr Mitglied des Ortsbeirates Trier-Nord)

Von der Verwaltung:

Frau Schmitt, Gabriele – Jugendamt
Herr Quiring, Klauspeter – Leiter vom Amt für Gebäudewirtschaft
Herr Kalck, Franz – Leiter vom Grünflächenamt

Da sowohl die Ortsvorsteherin, Frau Dr. Duran Kremer, als auch ihr Stellvertreter Thorsten Kretzer nicht an der Sitzung teilnehmen können, übernimmt laut Geschäftsordnung Frank Adolph die Leitung der Sitzung und eröffnet diese pünktlich um 20:00 Uhr.

zu 1. Annahme der Tagesordnung

TOP 8 und TOP 10 werden von der Tagesordnung abgesetzt.
Beschluss: einstimmig

zu 2. Einwohnerfragestunde

Herr Gerteis, Leiter der Grundschule St. Martin, berichtet von Problemen bei der Beschaffung eines Spielgerätes (si-

ehe Anlage) und fragt beim Ortsbeirat (Obr) nach Unterstützung.

Laut überschlägiger Schätzung durch Herrn Hanke, Grünflächenamt, soll diese Maßnahme rund 25.000 € kosten. Eine genaue Schätzung und Planung, Kosten ca. 1.200 - 1.500 €, will die Stadtverwaltung wegen defizitärer Haushaltslage nicht übernehmen.

K.P. Quiring weist darauf hin, dass laut Beschluss des Stadtrates die Ortsbeiräte bei Zuschussmaßnahmen aus dem Obr-Budget auch die Planungskosten übernehmen müssten.

Jörg Gerth und Matthias Melchisedech finden diese Maßnahme sehr sinnvoll und sprechen sich für den Erhalt und die Unterstützung der Grundschule an diesem Standort aus.

Markus Nöhl möchte das Obr-Budget nach Haushaltsresten für die Planung abklopfen.

Martin Melchisedech macht den Vorschlag, einfach ein Angebot einer Gartenbaufirma einzuholen, zwecks Aufstellen des Gerätes. Der Preis des Gerätes stehe ja schon fest.

Frank Adolph möchte vom Schulverwaltungsamt wissen, ob an dieser Schule das Spielgerät erwünscht ist.

Schulleiter Gerteis berichtet von Erkundungen in verschiedenen städtischen Ämtern.

Frank Adolph will ein Schreiben an das Schulverwaltungsamt formulieren, den ObrMitgliedern zur Einsicht vorlegen und dann über die Ortsvorsteherin an das Schulverwaltungsamt überstellen.

zu 3. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Da die Protokolle vom 10.11.10 und 28.01.11 dem Obr noch nicht vorliegen, erübrigt sich dieser Punkt. Verschiedene Obr-Mitglieder tun ihren Unmut darüber kund.

Matthias Melchisedech weist auf die Schwierigkeiten bei der Realisierung von Projekten aus dem ObrBudget hin, wenn Protokolle und Anträge so lange zeitverzögert bei der Stadtverwaltung eintreffen.

Jörg Gerth äußert zum wiederholten Male mit Nachdruck den Wunsch, das Protokoll mit der Einladung zur nächsten Sitzung zu verschicken.

zu 4. Gestaltung des Vorplatzes der Musikschule

K.P. Quiring erläutert anhand eines Planes die Schwierigkeiten bei der Realisierung dieses Projektes, zu dem der Obr einen Zuschuss von 30.000 € aus dem Obr-Budget von 2010 beschlossen hat. Nach jetzigem Stand der Planung bliebe nur eine kleine Fläche unter den Bäumen für dieses Projekt übrig, es sei denn, der Erweiterungsbau, welcher aus I-Stock-Mitteln finanziert werden soll, wird nicht gebaut. Die Entscheidung hierüber fällt jedoch erst im Jahr 2013-2014. Dann wären aber die Mittel aus dem Obr-Budget 2010 hinfällig, da diese bis Ende 2011 abgerechnet sein müssen.

Martin Melchisedech fragt nach, ob die Fläche für die Feuerwehrezufahrt nicht auch in die Platzgestaltung mit integriert werden könne.

K.P. Quiring sieht dort nur eine sehr eingeschränkte Nutzung als möglich. Weitere Schwierigkeiten ergeben sich dadurch, dass das Gelände am Abend verschlossen werden muss und

so der Allgemeinheit dann nicht mehr zugänglich ist. Entgegen früherer Äußerungen beim Obr zeigen sich nun auch die Betreiber der Musikschule sehr kritisch gegenüber diesem Projekt. Sie befürchten eine Störung des Unterrichts. Vor diesem Hintergrund sieht die Mehrheit des Obr dieses Projekt als nicht mehr sinnvoll an, da man bei der Beschlussfassung von anderen räumlichen und zeitlichen Perspektiven ausgegangen war. In der nächsten Sitzung will der Obr überlegen, wie man die Gelder im investiven Bereich umschichten kann. Elisabeth Grotowski bedauert die Nichtrealisierung dieses Projektes, da es sonst in diesem Bereich von Trier-Nord wenig Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder gibt.

zu 5. Gestaltung des Vorplatzes des Bürgerhauses Trier-Nord

Frau Schmitt vom Jugendamt führte aus, dass diese Maßnahme mit ihr, als Vertreterin des zuständigen Fachamtes, nicht abgesprochen war. Sie hatte, genau wie die Quartiersmanagerin Maria Ohlig, erst in den letzten Tagen davon erfahren, dass der Obr am 02.11.2010 einen Zuschuss von 19.500 € aus dem Budget für 2010 für die Einrichtung eines Spielplatzes vor dem Bürgerhaus bewilligt hat. Jörg Gerth möchte wissen, wieso ein Antrag oder Beschluss zwei Monate braucht, um zu der zuständigen Stelle bei der Stadtverwaltung zu gelangen. Hinzu kommen laut Bescheid vom 09.02.2011 noch 8.000 € von den Stadtwerken Trier aus dem Projekt „Helden der Region“. Frau Schmitt weist daraufhin, dass für den Bereich zwischen Thyrsusstraße und Franz-Georg-Straße ein Gesamtkonzept in Entwicklung sei. Dies sei auch so im Stadtteilrahmenplan verankert, ausgenommen ist der im Bau befindliche Bolzplatz. Dazu ist mit den zuständigen Stellen ein Arbeitskreis erstellt worden, welcher auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes 2007 das gesamte Gelände überplanen soll. Die Realisierung dieses Gesamtprojektes findet nicht mehr in diesem Jahr statt, da auch die Finanzierung nicht geklärt ist. Johannes Barrot fragt nach, wie der Obr in diese Planungen mit eingebunden werden kann. Frau Ohlig möchte den Obr auf jeder Sitzung informieren und regt an, dies als ständigen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Der Obr stimmt dieser Idee zu und möchte über das Projekt in der nächsten Sitzung beraten.

zu 6. Antrag der CDU: Verschönerung des Ortsbildes - Verkehrskreisel am Verteilerring

Matthias Melchisedech begründet der Antrag der CDU-Fraktion und begrüßt die Gestaltung des Verteilerkreises mit den blauen Hirschen aus dem Jahr der Kulturhauptstadt 2009. Der Obr hatte am 02.11.2010 5.000 € aus dem Budget 2010 für die Gestaltung des Verteilerkreises und Flächen in Trier-Nord, mit 14 Ja-Stimmen, beschlossen. Dies sei nun eine Konkretisierung dieser Maßnahme. Die blauen Hirsche bleiben so dem Stadtbild erhalten und zeigen die Zugehörigkeit Triers zur Kulturregion. Franz Kalck, Grünflächenamt, hat schon eine konkrete Pla-

nung und möchte die Skulpturen mit stabilen Schraubfundamenten befestigen. (Kosten ca. 4.300 €) Außerdem soll der Kreisel jetzt im Frühjahr großflächig mit blau blühendem Leinsamen und im Herbst mit gelb blühendem Senf eingesät werden. Ebenso sollen noch weiter Blumenzwiebeln, wie Narzissen oder Ähnliches, gepflanzt werden. Doris Steinbach begrüßt die Blumenpflanzungen, möchte aber lieber anstelle der Hirsche, ein Modell der Porta Nigra auf dem Kreisel haben. Jörg Gerth fragt nach Hügelbeeten, um den Kreisel zu gestalten. Franz Kalck sieht dies als technisch nicht machbar an. Auch einzelne kleine Pflanzbeete erachtet er nicht für sinnvoll, da diese auf dem großen Kreisel nicht wahrgenommen werden. Christina Ecken und Johannes Barrot können sich nicht mit den blauen Hirschen anfreunden. Beschluss: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung - Antrag angenommen

zu 7. Antrag der CDU: Unterführung Porta Nigra Vorplatz - Begrünungsmaßnahmen

Matthias Melchisedech begründet den Antrag der CDU-Fraktion und zeigt sich erfreut darüber, dass nun endlich die Arbeiten zu dieser Maßnahme begonnen haben. Franz Kalck möchte Ende März einen Liquidambar, amerikanischer Amberbaum, einpflanzen lassen. Dies ist ein klimaresistenter Baum mit ausgeprägter schöner Herbstfärbung. Auf Anfrage von Johannes Barrot gibt Franz Kalck weitere Informationen über Größe, Form und Aussehen des Baumes. (Kostenpunkt 2.300 €) Der Obr hatte am 02.11.2010 einstimmig beschlossen aus dem Budget 2010 einen Zuschuss von 3.000 € zu geben. Mit den nun restlichen 700 € möchte Doris Steinbach dort nun noch eine Ruhebänke aufstellen lassen. Dazu will sie in der nächsten Sitzung einen Antrag stellen. Beschluss für Baumpflanzung: einstimmig

zu 9. Verschiedenes

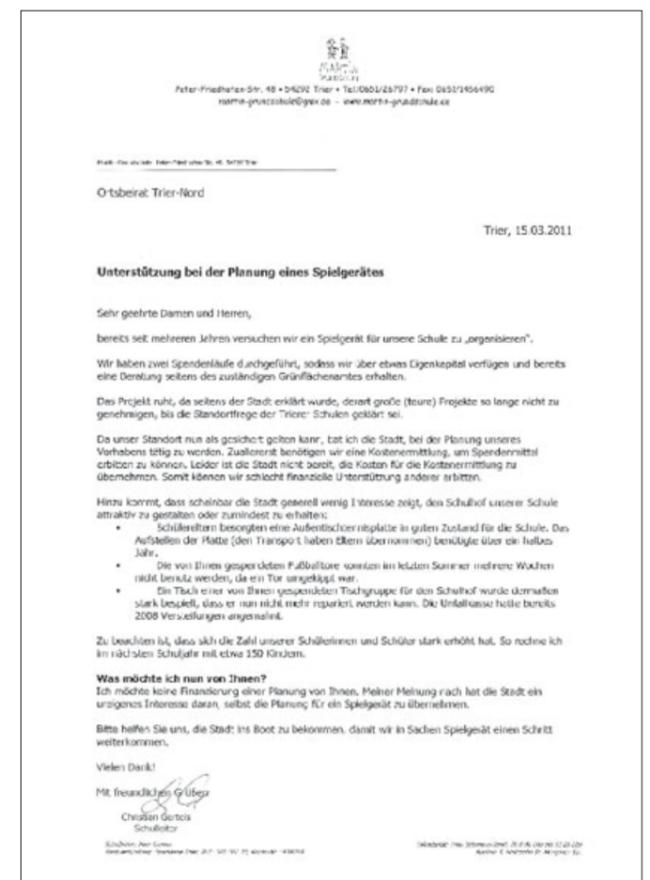
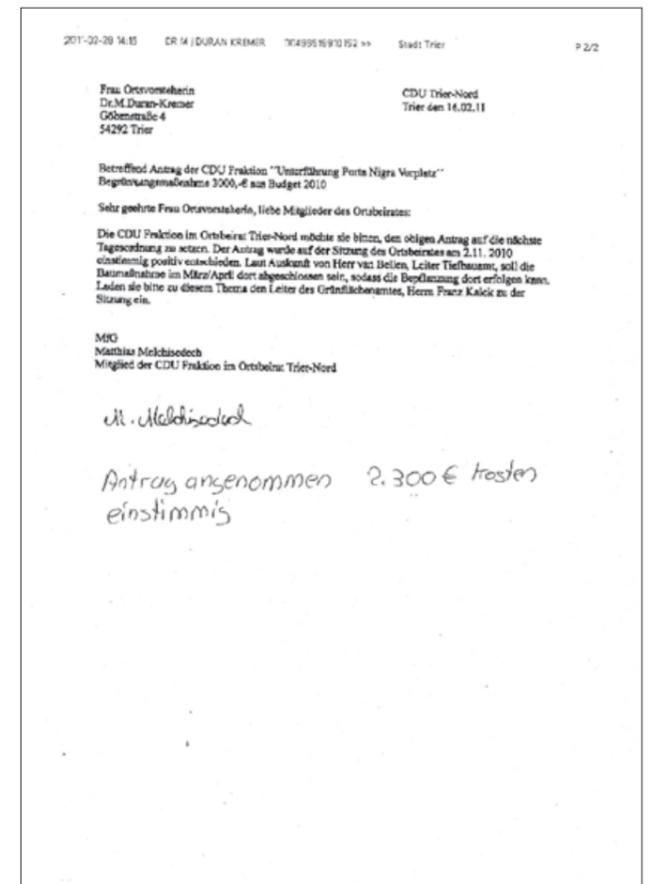
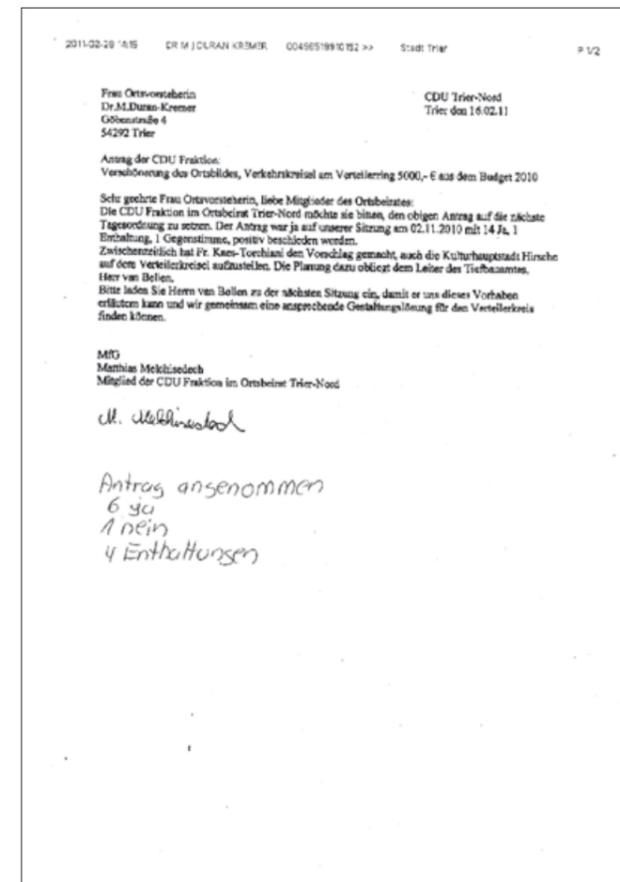
Laut Herrn van Bellen, Tiefbauamt, im Gespräch mit H.P. Lintz, sollen die Planungen für die vom Obr geforderte Verkehrsregelung Schöndorferstraße nun in Angriff genommen werden. Johannes Barrot ist beruflich für die nächsten vier Monate außerhalb von Trier und kann wahrscheinlich für diese Zeit nicht an den Sitzungen teilnehmen. Matthias Melchisedech verweist auf Gespräche mit vielen Bürgern aus Trier-Nord, welche das Projekt Moselbahndurchbruch, Ausbau Metternichstraße als das dringlichste Projekt in Trier-Nord bewerten und bittet alle Obr-Mitglieder sich bei ihren Fraktionen dafür einzusetzen, dass die Planungskosten von 200.000 € in den Haushalt der Stadt Trier 2012 eingestellt werden.

Zu der nächsten Obr-Sitzung wird die FDP-Fraktion ein neues Mitglied anstelle von Jörn Christophersen entsenden. Der Leiter der Obr-Sitzung, Frank Adolph, schließt die Sitzung um 21:45 Uhr und bedankt sich für die engagierte und zügige Mitarbeit.

Trier, den 16.03.2011

gez. Matthias Melchisedech Schriftführer
gez. Frank Adolph Sitzungsleiter

Anlagen:
2 Anträge der CDU
Schreiben des Schulleiters der Martin-Grundschule an den Ortsbeirat vom 15.03.2011



GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch: Ministerium für Arbeit, Soziales Gesundheit, Familie und Frauen, Mainz, durch das Bundesländer-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen: AOK, BKK, IKK und vdek.



Fällt am 24.06. wegen Urlaub aus
Ferienpause: 11.07.-05.08.2011

Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 8 Jahren mit Michael Issler
freitags 14.00-15.30 Uhr
Treffpunkt: Café du Nord, Bürgerhaus

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Herr Issler, 1. Stock
oder telefonisch unter 0651/9182014

Ferienpause vom:
11.07.-05.08.2011

Girls get fit

Cheerleading Sportgruppe für Mädchen ab 8 Jahren mit Alena Wick
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürgersaal (Erdgeschoss)

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, 1. Stock oder telefonisch unter 0651/9182014

„Frauen in Bewegung“

eine Sportgruppe für Einsteigerinnen
mittwochs, 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36 statt.

Dies ist eine Veranstaltung der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Bürgerhauses Trier-Nord in Zusammenarbeit mit einer Sportpädagogin.
Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen! Infos und Anmeldung in der Beratungsstelle
Tel. 0651/9182017, Brigitte Billigen

„Stelz-Art“

Offener Treffpunkt für alle
freitags, 14.00 – 16.00 Uhr
Exzellenzhaus
Transcultur e.V. in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzhaus Trier.

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr
Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Info: Tel. 0651/91820-0
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr
Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Angebot:

- individuelle Beratung / Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund
- Kooperation mit anderen Fachdiensten
- Beratung bei sozial- und ausländerrechtlichen Fragen
- Informationen zu gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und migrationsspezifischen Fragen
- Unterstützung bei Behördenkontakten (Fragen zum Aufenthaltsstatus bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Schulfragen)
- Vermittlung in Integrationsangebote
- Gruppenangebote (Internationaler Frauengarten, Int. Frauenforum etc., Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz)

Unser Angebot ist individuell, vertraulich und kostenlos
Ansprechpartnerin: Frau Willems, Tel. 0651/0651/99 16 368
Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2
Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.
Wer etwas braucht, nimmt es sich. **Spenden erwünscht**
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo+Do 13.00 - 19.00 Uhr
Di+Mi+Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo+Fr 15.00 - 19.00 Uhr
Mi 16.00 - 19.00 Uhr
Di+Do+Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche
„Rockstation“ – Instrumentenkurse
Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern
Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball
Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sportangebot/Ausflüge
jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“
jeden 3. Do im Monat
15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo-Do 14.00-16.00 Uhr
Anmeldung erforderlich unter 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche
außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 0651-25191 oder per email an dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!
Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren), mit Herrn Ißler
Di 15.00-18.00 Uhr Mobiler Jugendraum – Aktionen im Stadtteil
Do 15.00-18.00 Uhr
Fr 15.45-18.00 Uhr
1. Stock, Jugendraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Urlaubspause:
22.-29.06.2011
Ferienpause:
11.07.-05.08.2011

Mädchengruppe

(offen für Mädchen von 11-14 Jahren) mit Frau Mambo
Mi 17.00-19.00 Uhr
1. Stock, Gruppenraum
Bürgerhaus Trier-Nord

Ferien- und
Urlaubspause:
11.07.-12.08.2011

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Naomi Mambo und Michael Ißler
Franz-Georg-Str. 36 oder
telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.
Dirk Mentrop,
Zurmaiener Str. 114,
Tel. 0651/25191

TERMINE IM JUNI 2011

Nachbarschaftsbrunch

Mittwoch, 29.06.2011,
09.00 - 11.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Café-Team des Bürgerhauses
Trier-Nord

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 09.06.2011
14.30 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 01.06. + 15.06. +
29.06.2011,
jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses
Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 08.06.2011, 19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Bewohnerrat WOBEGE

Sitzung des Ortsbeirates

Dienstag, 07.06.2011, 19.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Ortsbeirat Trier-Nord

Teamtreffen „Bürger für Bürger“

Montag, 06.06.2011
10.00 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Infoveranstaltung „Die Brache lebt“

Dienstag, 07.06.2011
18.30 Uhr
Spielplatz Verdistraße

WOBEGE / Bürgerhaus
Trier-Nord

Mutter-Kind-Café

Mittwoch, 15.06.2011
ab 15.00 Uhr
im Café des
Exzellenzhauses,
Zurmaienerstraße 114

Exzellenzhaus

TERMINE IM JULI 2011

Ferienfreizeit Holland

01.07. - 08.07.2011

Kinderhort Exzellenzhaus

4. Schuhsammelfest

Sonntag, 31.07.2011
ab 14.00 Uhr
ROMIKA-Gelände

Gemeinsame Veranstaltung
von ROMIKA Shoes GmbH,
dem DRK Kreis Trier-Saarburg
und der Jungen Union Trier-
Nord

Betriebsferien Kinderhort Exzellenzhaus

18.07. - 05.08.2011

Kinderhort Exzellenzhaus

Mutter-Kind-Café

Dienstag, 05.07.2011+
Mittwoch 06.07.2011
14.00 - 17.00 Uhr
im Nordbad,

Exzellenzhaus

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 06.07.+20.07.+27.07.2011,
jeweils ab 17.00 Uhr
Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Stadtranderholung

vom 04.07. - 08.07.2011
für Kinder von 8 - 12
Jahren

Exzellenzhaus

Nachbarschaftsessen

Freitag, 29.07.2011,
11.00 - 13.00 Uhr
Nellspark

Projekt „Lebendige Nachbarschaft“
Qualifizierungsprojekt
Hauswirtschaftliche Grundbildung

Nachbarschaftsessen für Kinder

Freitag, 01.07.2011,
11.00 - 13.00 Uhr
Bürgersaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Qualifizierungsprojekt
Hauswirtschaftliche Grundbildung

Ferienfreizeit des Hort Ambrosius

vom 11.07. - 15.07.2011
in Farschweiler

Hort Ambrosius



Brunnenfest oder „Halbvoll ist gleich halbleer“

von Stefan Mayer

Beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Wasser“ wurde die Betrachtungsweise eines halb vollen bzw. halb leeren Kruges im Bezug zu Gott dargestellt. In gleichen Zügen vollzog sich das wechselhafte, aber dennoch dankbare Wetter.

Nach kurzen einleitenden Worten durch Herrn Kolb, Initiator von „Bürger für Bürger“ – der die Geschichte des Brunnens offerierte – unserer Ortsvorsteherin Frau Dr. Duran-Kremer, dem Leiter des Bürgerhauses Bernd Weihmann und Herrn Schacherer, Geschäftsführer der WOBEGE, wurde das Fest eröffnet.

Einleitend marschierte der Fanfarenzug, aus der Franz-Georg-Straße kommend, ein, so dass auch der letzte Trier-Norder wusste, dass sich in seinem Stadtteil mal wieder was „bewegt“. Ein buntes kulturelles Programm begann.

Junge Trier-Norder Cheerleader zeigten ihr Können, ebenso wie Kinder vom Puppentheater, die Frösche in einen Prinzen und eine Prinzessin verwandelten.

Orientalische Tänze, spanische Gitarrenkünste oder Kammermusik vom Salonorchester Ehrang sowie die Gruppe Atash verwöhnten die Besucher.

Dank gilt dem ganzen Mitarbeiterteam des Bürgerhauses, das sich aufopfernd für das gesellige und leibliche Wohl der Mitbewohner einsetzte. Besonderer Dank auch an Herrn Heitkötter, der den Strom zur Verfügung stellte und der Stadt, die die technischen Vorbereitungen traf, so dass auch in diesem Jahr wieder der Brunnen blubbern durfte.

Ein gelungener Nachmittag, Glas und Brunnen waren immer voll.



TERMINE IM JAHR 2011

AUG. 13.08., Samstag, ab 18.00 Uhr
Großer Mitternachtsflohmarkt im Exhaus

28.08., Sonntag
Familienfest im Nells Park

SEPT. 22.09., Donnerstag
Dreckwegtag: gemeinsamer Aktionstag
im Stadtteil

24.09., Samstag
Stadtteilspaziergang

OKT. 04.10.-14.10.
Herbstferien

05.10., Mittwoch
**Aktionstag der Spiel- u. Lernstuben Nördl. RLP/
BUGA Koblenz**

DEZ. 22.12.
Weihnachtsferien

Stadtranderholung für Kinder von 8-12 Jahren

vom 04/07/2011 bis 08/07/2011

In den Sommerferien 2011 bietet das Exzellenzhaus e.V., Trier eine 5-tägige Stadtranderholung mit täglich wechselndem, spannendem Programm an. Vom Felsklettern, über Spiel & Spass bis zum Schwimmbadausflug wird für jeden Teilnehmer/jede Teilnehmerin etwas dabei sein, was ihm/ihr Spass bereitet. Für ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen wird täglich gesorgt sein. Die Betreuungszeit liegt zwischen 8:00 Uhr und 17:00. Betreut werden die Kinder durch erfahrene pädagogische Fachkräfte des Exzellenzhauses und Praktikanten. Als Kostenbeitrag werden 50 € pauschal für die komplette Woche erhoben. Achtung! Die Teilnehmer/innenzahl ist begrenzt.

Informationen und Anmeldung

bei Dirk Mentrop (Offene Kinder- und Jugendarbeit),
Jugend- & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.,
0651-25191 oder dirk@exhaus.de

NEUES GESICHT IM STADTTEIL: NEUER MITARBEITER BEI DER WOGEBE



Für das Projekt „Neues Wohnen in der Thyrsusstraße“, das mit einer Laufzeit von drei Jahren die Nutzung und Bebauung der unbebauten Freiflächen in der Thyrsusstraße vorbereiten soll, wurde zum 1. Mai 2011 bei der WOGEBE ein neuer Mitarbeiter eingestellt. Joachim Fischer ist von Beruf Architekt und bringt neben jahrelanger Berufspraxis auch gute Erfahrungen im Bereich Stadtplanung und Wohnprojekte mit.

Sein Büro befindet sich ebenfalls in den Räumen des Quartiersmanagements Am Beutelweg 10, Tel. 0651/1441011.

exzellenzhaus
Kinder - Jugend - Kultur

STÄRKEN
VOR OR



Liebe Mütter,

an einem Tag im Monat steht das Exzellenzhaus Café jungen Müttern mit ihren Kindern zur Verfügung. Wer Lust auf Kaffee, Kuchen und Begegnung hat, ist herzlich willkommen!
Die Kleinen werden beim Spielen und Malen betreut.

nächstes

Mutter-Kind-Café
am 15.6. von 14.00–17.00 Uhr
Und am 5. und 6.7. im Nordbad

Unser Tipp: einfach noch eine Freundin mitbringen!

Gefördert von:

